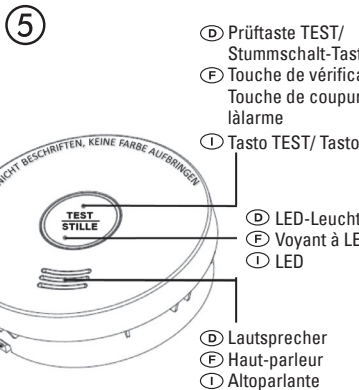
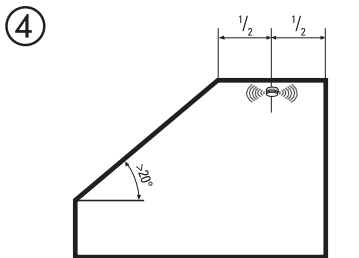
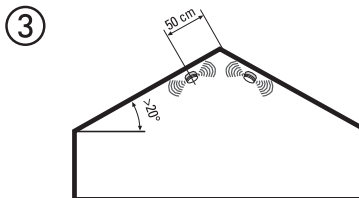
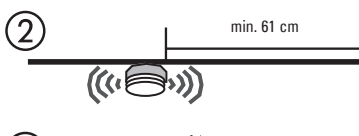
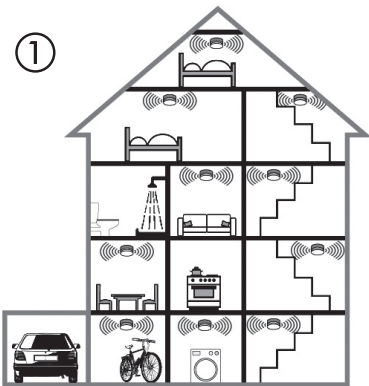
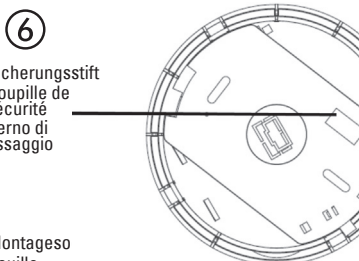


- ⓓ Fotoelektronischer Rauchwarnmelder
- ⓕ Détecteur de fumée photoélectronique
- Ⓛ Rilevatore di fumo fotoelettronico



- ⓓ Öffnung für den Sicherungsstift
- ⓕ Ouverture pour la goupille de sécurité
- Ⓛ Apertura per il perno di sicurezza



- ⓓ Montagesockel
- ⓕ Douille
- Ⓛ Base di montaggio



ⓓ Fotoelektronischer Rauchwarnmelder

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Montageanweisungen. Dieser Rauchwarnmelder dient zur Frühwarnung bei lebensgefährlicher Rauchentwicklung. Es ertönt ein lauter Alarm, sobald Rauch in das Innere des Gerätes eindringt. Der Rauchwarnmelder erkennt den Rauch, nicht die Flammen eines Brandes.

- Der Rauchwarnmelder Typ EIM-218 ist für den Einsatz im Privatbereich vorgesehen.
- Der Rauchwarnmelder muss bei Signalisierung des Batteriestörungssignals, spätestens jedoch 10 Jahre nach der Erstinbetriebnahme ausgetauscht werden.
- Der Rauchwarnmelder muss vor der Montage aktiviert werden (siehe 5. Installation & Aktivierung).

1. Sicherheitshinweise

- Der Rauchwarnmelder darf nicht mit Farbe oder ähnlichem überstrichen werden.
- Entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub halbjährlich mit einem Pinsel oder leicht befeuchtetem Tuch. In Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen sollte der Rauchwarnmelder monatlich gereinigt werden. Verwenden Sie keine Druckluft!
- Tauschen Sie beschädigte Rauchwarnmelder sofort aus.

2. In welchen Räumen Rauchwarnmelder installiert werden sollen

- Schlafzimmer: Bringen Sie in jedem Schlafzimmer Rauchwarnmelder an, falls mehr als ein Schlafbereich existiert.
- Flure und Treppenhäuser: Treppen können leicht als Schornsteine für Rauch und Feuer dienen und tragen zur weiteren Ausbreitung bei. Achten Sie darauf, mindestens einen Rauchwarnmelder auf jeder Etage anzubringen.
- Wohn- und Arbeitsräume. Lagerbereiche.
- Keller und Dachboden: Im Dachboden ist bei der Montage ein Abstand von 50 cm zur Dachspitze einzuhalten (siehe Abb. 3).
- In Räumen, in denen sich elektrische Geräte befinden.
- Bei Räumen mit schrägen Decken ist bei der Montage ein Abstand von 50 cm bis 100 cm zur Dachspitze einzuhalten.
- Wenn die waagerechte Decke ≤ 1 m breit ist, muss in Räumen mit Dachschrägen der Rauchwarnmelder wie in Abb. 3 gezeigt montiert werden. Ist die waagerechte Decke breiter als 1 m, muss der Rauchwarnmelder in der Mitte der waagerechten Decke montiert werden (siehe Abb. 4).

3. Wo Rauchwarnmelder platziert werden sollen

- Bringen Sie Rauchwarnmelder in der Raummitte an der Decke an. Rauch steigt nach oben an die Zimmerdecke und verbreitert sich horizontal. Achten Sie bei der Montage darauf, dass der Rauchwarnmelder mindestens 50 cm von der Seitenwand und 61 cm von der Raumecke entfernt ist (siehe Abb. 2).
- Montieren Sie Rauchwarnmelder nicht auf Deckenbalken, wenn diese dicker als 20 cm sind. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm ein.
- Achten Sie darauf, einen Mindestabstand von 50 cm zu Lampen und Leuchtstofflampen einzuhalten.
- Die maximale Einbauhöhe des installierten Rauchwarnmelders darf 6 m nicht überschreiten. Bei Einbauhöhen von mehr als 6 m müssen die Rauchwarnmelder in mehreren Ebenen montiert werden.
- Maximale Überwachungsfläche je Rauchwarnmelder: 60 m²
- Bei weitläufigen Fluren darf der Abstand zweier Melder maximal 15 m betragen. Rauchwarnmelder dürfen mit einem Abstand von max. 7,5 m zur Stirnseite von Fluren montiert werden.
- In Räumen und Fluren die nicht breiter als 1 m sind, muss der Rauchwarnmelder in der Mitte an der Decke montiert werden.

4. In welchen Räumen keine Rauchwarnmelder installiert werden sollen

- Badezimmer und Bereiche mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- Garagen, Küchen. Platzieren Sie Rauchwarnmelder nur dann in einer Küche, falls ein Mindestabstand von 4 Metern zu Herden möglich ist.
- In der Nähe von Heizungen, Heiz-, Kühl- und Entlüftungsschächten.
- In der Nähe von Feuerstellen und offenen Kaminen.
- In sehr staubigen Bereichen.
- Am höchsten Punkt von „A“-förmigen Dächern.
- In Räumen, in denen die Temperaturen unter 5 °C fallen oder über 45 °C steigen.
- An der Decke eines Wohnwagens oder ähnlichen Räumen. In solchen Wohnbereichen wird das Anbringen an Innenseitenteilen empfohlen. Sonnenstrahlen wärmen die Decke und die Luft im oberen Teil des Raumes auf. Heiße Luft an der Decke kann den Rauch davon abhalten, an den Rauchwarnmelder zu gelangen.

5. Aktivierung und Installation (Abb.6)

1. Aktivieren Sie den Rauchwarnmelder vor der Montage, indem Sie die Prüftaste 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED blinkt. Lassen Sie die Taste innerhalb von 2 Sekunden los. Das Gerät piept und zeigt damit an, dass es aktiviert ist.
2. Entfernen Sie den Sicherungsstift aus dem Montagesockel mit einem Schraubendreher (nicht mitgeliefert) (siehe Abb. 6).
3. Legen Sie den Montagesockel gegen die Installationsposition und markieren Sie mit einem Bleistift 2 Positionen für die Montagelöcher. Bohren Sie danach 2 Löcher (\varnothing 5 mm).
4. Stecken Sie die beiden mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher. Befestigen Sie dann den Montagesockel mit den 2 mitgelieferten Schrauben an der Decke.
5. Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf den Montagesockel. Fixieren Sie den Rauchwarnmelder durch Drehen im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.
6. Stecken Sie den Sicherungsstift in die kleine Öffnung auf dem Rauchwarnmelder (siehe Abb. 5). Dies verhindert, dass sich der Rauchwarnmelder aus Versehen aus der Halterung löst.

6. Funktionstest

Der Rauchwarnmelder verfügt über eine Prüftaste. Drücken Sie die Prüftaste. Der Alarm ertönt drei Mal; dann 1,5 Sekunden Pause. Dieses Intervall wiederholt sich, bis die Taste losgelassen wird. ertönt kein oder ein anderes Signal, liegt ein Defekt vor. Im normalen Betrieb blinkt die rote LED einmal alle 40 Sekunden.

7. Wartung und Pflege

Um die Funktionssicherheit des Rauchwarnmelders gewährleisten zu können, ist entsprechend der DIN EN 14676 mindestens einmal jährlich eine Wartung durchzuführen. Gehen Sie hierbei folgendermaßen vor:

- Entstauben Sie den Rauchwarnmelder mit einem weichen Tuch.
- Entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Führen Sie den Funktionstest durch (siehe Funktionstest).
- Bekommen Sie keine Rückmeldung, muss der Rauchwarnmelder getauscht werden.

8. Alarm-Stummschaltung

Bei dieser Funktion kann das Alarmsignal ca. 10 Minuten manuell abgeschaltet werden. Während dieser Zeit blinkt die rote LED alle 8 Sekunden. Nutzen Sie diese Funktion nur, wenn Sie absolut sicher sind, dass der Alarm durch ein bekanntes Problem ausgelöst wurde, z.B. durch Rauchentwicklung beim Kochen oder bei starkem Rauchen von Zigaretten oder Zigaretten in kleinen Räumen. Drücken Sie die TEST-Taste, um den Alarm ca. 10 Minuten lang auszusetzen. Nach 10 Minuten schaltet sich der Rauchwarnmelder automatisch wieder aktiv. Sollte die Raumluft nach dieser Zeit immer noch mit einer hohen Anzahl an Verbrennungsprodukten belastet sein, ertönt das Alarmsignal wieder.

9. Batteriewechsel

Das Gerät beinhaltet eine nicht austauschbare Lithium-Batterie. Bei normalen Betriebsbedingungen versorgt diese das System ca. 10 Jahre lang. Das Gerät ist mit einer Kapazitätsgrenze für die Batterie ausgestattet. Wenn die Batteriekapazität nachlässt, wird alle 40 Sekunden ein deutlich wahrnehmbares Audiosignal ertönen. Wenn das Signal ertönt, müssen Sie den Rauchwarnmelder gegen ein neues Gerät austauschen.

- Setzen Sie Batterien niemals übermäßiger Hitze (z.B. pralle Sonne, Feuer) aus und werfen Sie sie niemals ins Feuer. Die Batterien könnten explodieren.

10. Brandfall

- Verlassen Sie sofort das Haus, wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke gelöscht werden kann. Jede Sekunde zählt; verwenden Sie keine Zeit durch Ankleiden oder Mitnehmen von Wertgegenständen.
- Informieren Sie die Feuerwehr von einem Telefon außerhalb Ihres Hauses.
- Öffnen Sie beim Verlassen keine Tür ohne vorheriges Fühlen der Oberfläche. Öffnen Sie die Tür nicht, wenn diese heiß ist oder Rauch unter der Tür herausströmt! Benutzen Sie stattdessen einen alternativen Fluchtweg. Ist die Oberfläche der Tür kalt, pressen Sie Ihre Schulter dagegen, öffnen Sie die Tür nur leicht und seien Sie bereit, sie zuzuschlagen, falls Hitze und Rauch aus dem dahinter liegenden Raum hervordringen sollten.
- Halten Sie sich nah am Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie durch ein Tuch ein, das -wenn möglich- befeuchtet ist.
- Begeben Sie sich nicht zurück ins Haus, bis es Ihnen die Feuerwehr gestattet.

11. Technische Daten

Modell: EIM-218
 Akustischer Alarm: 85dB (3m Entfernung)
 Spannungsversorgung: fest eingebaute 3V DC Lithiumbatterie
 Batterielebensdauer: 10 Jahre
 Betriebstemperatur: 0 °C bis 39 °C
 Schutzart: IP 20

12. Entsorgungshinweise

- In diesem Gerät sind wiederverwendbare Wertstoffe und eine Lithium-Batterie enthalten.
- Entsorgen Sie dieses Produkt nach der Lebensdauer nicht im Hausmüll, sondern in den eingerichteten Stellen zur Elektro-Altergeräte-Rücknahme.

Die Leistungserklärung 002/2018 zu diesem Produkt können Sie unter folgender Internetadresse finden: <http://uqr.de/0022018>

Hergestellt für:
 INTER-UNION Technohandel GmbH · Carl-Benz-Str. 2
 76761 Rülzheim · Germany · www.unitec-elektro.de

ⓕ Détecteur de fumée photoélectronique

AVERTISSEMENT ! Lisez toutes les consignes de sécurité et les instructions avant d'utiliser l'appareil !

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez toutes les instructions d'installation et de montage. Ce détecteur de fumée sert à vous alerter lors du développement de fumées entraînant un réel danger pour la vie. Une alarme sonore résonne dès que la fumée pénètre à l'intérieur de l'appareil. Le détecteur de fumée détecte la fumée, mais pas les flammes d'une feu ou d'une incendie.

- Le détecteur de fumée de type EIM-218 est conçu pour être utilisé dans le domaine privé.
- Le détecteur de fumée doit être remplacé dès l'apparition du signal de défaillance de la pile, et au plus tard 10 ans après la première mise en service.
- Le détecteur de fumée doit être activé avant le montage (Voir 5. Installation & activation).

1. Consignes de sécurité

- Le détecteur de fumée ne doit pas être revêtu de peintures ni d'autres produits similaires.
- Éliminez éventuellement la poussière présente tous les six mois à l'aide d'une pinceau ou d'une chiffon légèrement humidifié. Dans les locaux où les conditions sont très poussiéreuses, le détecteur de fumée doit être nettoyé tous les mois. N'utilisez pas d'air comprimé !
- Remplacez immédiatement un détecteur de fumée endommagé.

2. Dans quelles pièces doivent être installés les détecteurs de fumée

- Chambres à coucher : installez le détecteur de fumée dans chaque chambre, s'il existe plusieurs chambres à coucher.
- Couloirs et escaliers : les escaliers peuvent facilement faire office de cheminées pour les fumées et feux et contribuent à la propagation de ceux-ci. Veillez à installer un détecteur de fumée ou moins à chaque étage !
- Pièces d'habitation et de travail. Locaux d'entreposage.

- Caves et greniers: dans les greniers, une distance de 50 cm par rapport au faite du toit doit être respectée lors du montage (voir Fig. 3).
- Dans les locaux où se trouvent des appareils électrique.
- Respecter une distance de 50 cm à 100 cm du faite lors du montage sur des plafonds inclinés.
- Si le plafond horizontal a une largeur ≤ 1 m, le détecteur de fumée doit être monté dans les pièces à toit incliné comme indiqué sur la fig. 3. Si le plafond horizontal a une largeur supérieure à 1 m, le détecteur de fumée doit être monté au centre du plafond horizontal (Voir Fig. 4).

3. Où doivent-êtré placés les détecteurs de fumées

- Installez le détecteur de fumée au plafond, ou centre de la pièce. La fumée monte au plafond et se propage ensuite horizontalement. Lors du montage, veillez à ce que le détecteur de fumée soit au moins à 50 cm du mur latéral et à 61 cm de l'angle de la pièce (voir fig. 2).
- Ne montez pas le détecteur de fumées sur des poutres de plafond si celles-ci ont une épaisseur supérieure à 20 cm. Respectez une distance minimale de 50 cm.
- Veillez à conserver une distance minimale de 50 cm par rapport aux lampes et tubes fluorescents.
- La hauteur de montage maximale du détecteur avertisseur de fumée montée ne doit pas dépasser 6 m. Dans le cas de hauteurs de montage de plus de 6 m, les détecteurs avertisseurs de fumée sont à monter à plusieurs niveaux.
- Superficie de surveillance maximale par détecteur avertisseur de fumée : 60 m²
- Dans les longs corridors, la distance entre deux détecteurs doit être de 15 m au maximum. Les détecteurs avertisseurs de fumée doivent être montés à une distance max. de 7,5 m du côté de devant des corridors.
- Dans les pièces et les corridors ayant des largeurs inférieures à 1 m, le détecteur avertisseur de fumée est à monter au centre du plafond.

4. Dans quelles pièces ne doivent pas être installés les détecteurs de fumée ?

- Salle de bains et locaux où l'humidité de l'air élevée.
- Garages.
- Cuisines: installez le détecteur de fumée dans une cuisine, seulement si une distance minimale de 4 mètres peut être maintenue entre celui-ci et les cuisinières, fours etc.
- A proximité des appareils de chauffage, gaines de chauffage, de refroidissement et de ventilation.
- A proximité de foyers et de cheminées ouvertes.
- Dans zones très poussiéreuses.
- Au point le plus haut d'un toit en forme de « A ».
- Dans les locaux où la température tombe en dessous de 5 °C ou monte au-dessus de 45 °C.
- Au plafond d'une caravane ou d'espaces similaires; dans ces espaces d'habitation, l'installation sur des éléments intérieurs est recommandée. Les rayons du soleil réchauffent le plafond et l'air dans la partie supérieure de la pièce. L'air chaud au niveau du plafond peut empêcher la fumée d'arriver jusqu'au détecteur de fumée.

5. Démarrage et installation (Figure 6)

1. Activer l'alarme de fumée avant l'installation. Maintenez la touche d'essai pendant 3 secondes jusqu'à ce que la del clignote. Lâchez la clé dans deux secondes. Dispositif. Envoyer un bip et indiquer qu'il est active
2. Retirez la goupille de sécurité du socle de montage à l'aide d'un tournevis (non fourni) (Voir Fig. 6).
3. Placez le socle de montage en position d'installation et marquez au crayon 2 positions pour les trous de montage. Percez ensuite 2 trous (\varnothing 5 mm).
4. Insérez les deux chevilles fournies dans les trous. Fixez ensuite le support au plafond avec les 2 vis fournies.
5. Placez le détecteur de fumée sur le socle de montage. Fixez le détecteur de fumée en le faisant pivoter dans le sens horaire jusqu'à ce qu'il s'insère dans les encoches.
6. Introduisez la goupille de sécurité dans la petite ouverture sur le détecteur de fumée (Voir Fig. 5). Cela empêche le détecteur de fumée de tomber accidentellement du support.

6. Test de fonctionnement

Le détecteur de fumée est muni d'un bouton de contrôle. Pressez ce dernier. L'alarme retentit trois fois et est suivie d'une pause de 1,5 secondes. Cet intervalle se répète jusqu'à ce que vous relâchez le bouton. Une absence de signal sonore ou un signal sonore différent indique un dysfonctionnement. En fonctionnement normal, la LED rouge clignote une fois toutes les 40 secondes.

7. Maintenance et entretien

- Afin de garantir la sécurité de fonctionnement du détecteur de fumée, il est recommandé, selon la norme DIN EN 14676, d'effectuer un entretien annuel. Procédez de la manière suivante :
- Dépoussiérez à l'aide d'un chiffon doux.
- Si nécessaire, nettoyez les saletés à l'aide d'un chiffon humide. N'utilisez aucun produit nettoyant.
- Effectuez un test de fonctionnement (voir Test de fonctionnement).
- Si rien ne se produit, le détecteur de fumée doit être remplacé.

8. Coupeur du son de l'alarme

Cette fonction permet de désactiver manuellement le signal d'alarme pendant environ 10 minutes. Pendant ce temps, la LED rouge clignote toutes les 8 secondes. N'utilisez cette fonction que si vous êtes absolument sûr que l'alarme a été déclenchée par un problème connu, par exemple un dégagement de fumée en cuisinant ou à cause d'une très forte consommation de cigares ou de cigarettes dans des petites pièces. Appuyez sur la touche TEST pour mettre l'alarme en pause pendant environ 10 minutes. Au bout de 10 minutes, le détecteur de fumée se remet automatiquement en marche. Si l'air ambiant contient encore de nombreux produits de combustion après cette période, le signal d'alarme retentit à nouveau.

9. Remplacement de la pile

Dans des conditions normales d'utilisation, le système est alimenté pendant environ 10 ans. L'appareil est équipé d'une limite de capacité de la pile. Lorsque la capacité de la pile diminue, un signal sonore clairement identifiable retentit toutes les 40 secondes. Lorsque le signal sonore retentit, vous devez remplacer le détecteur de fumée par un nouvel appareil.

- N'exposez jamais les piles à une trop forte chaleur (ex: plein soleil, feu) et ne les jetez jamais au feu. Les piles pourraient exploser.

10. En cas d'incendie

- Quittez immédiatement la maison si vous ne pouvez pas éteindre l'incendie vous-même à l'aide d'un extincteur ou d'une couverture anti-feu. Chaque seconde compte ! Ne perdez pas de temps à vous habiller ou à emporter des objets de valeur.
- Informez les pompiers par téléphone à l'extérieur de la maison.
- Lorsque vous partez, n'ouvrez aucune porte sans avoir d'abord touché sa surface. N'ouvrez pas la porte si celle-ci est chaude ou que la fumée passe sous celle-ci ! Au lieu de la porte, utilisez une autre sortie ou issue de secours. Si la surface de la porte est froide, placez l'épaule contre celle-ci et ouvrez la porte que légèrement. Soyez prêt à la fermer en la claquant si le feu et la fumée accumulés dans cette pièce peuvent pénétrer.
- Tenez-vous près du sol, si l'air est enfumé. Respirez à travers un chiffon que vous aurez, si possible, humidifié.
- Ne rentrez pas dans la maison tant que les pompiers ne vous en ont pas donné l'autorisation !

11. Données techniques

Modèle :	EIM-218
Alarme acoustique :	85 dB (à 3 m de distance)
Alimentation :	pile au lithium 3V DC intégrée
Durée de vie de la pile :	10 ans
Température de fonctionnement :	0 °C à 39 °C
Indice de protection :	IP 20

12. Conseils pour le recyclage

- Cet appareil contient des matières recyclables et réutilisables p. ex. une pile au lithium.
- Ne jetez pas ce produit après sa durée de vie dans les ordures ménagères, mais dans les déchetteries et centres de recyclage prévus pour les déchets d'équipements électriques.

Vous pouvez consulter la déclaration de puissance 002/2018 sur ce produit à l'adresse Internet suivante : <http://iurq.de/0022018>

Fabriqué pour :
 INTER-UNION Technohandel GmbH · Carl-Benz-Str. 2
 76761 Rülzheim · Germany · www.unitec-elektro.de

① Rilevatore di fumo

AVVERTENZA! Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le istruzioni prima di utilizzare il dispositivo!

Leggere integralmente le presenti istruzioni e seguire tutte le avvertenze sul montaggio. Questo rilevatore di fumo serve a segnalare tempestivamente uno sviluppo pericoloso di fumo. Emette un allarme facilmente udibile non appena il fumo entra al suo interno. Il rilevatore è in grado di riconoscere il fumo ma non le fiamme scaturite da un incendio.

- Il rilevatore di fumo EIM-218 è destinato all'uso privato.
- In caso di comparsa del segnale di guasto della batteria, e comunque entro e non oltre 10 anni dalla prima messa in esercizio, il rilevatore di fumo deve essere sostituito.
- Il rilevatore di fumo deve venire attivato prima del montaggio (vedere il Capitolo 5. Installazione e attivazione).

1. Avvertenze di sicurezza

- Evitare di verniciare o similmente modificare il rilevatore di fumo.
- Ogni sei mesi, rimuovere la polvere eventualmente depositata aiutandosi con un pannello o un panno leggermente umido. Qualora installato in ambienti altamente polverosi, il rilevatore di fumo deve essere pulito a cadenza mensile. Non usare aria compressa!
- Sostituire immediatamente il rilevatore di fumo danneggiata.

2. Ambienti in cui installare il rilevatore di fumo

- Camera da letto: Installare il rilevatore di fumo in ogni camera da letto qualora sia disponibile più di una zona notte.
- Corridoi e scale: le scale sono un luogo altamente critico per la formazione e la diffusione di fumo e fuoco. Assicurarsi di installare almeno un rilevatore di fumo per piano.
- Locali e studi. Aree di stoccaggio.
- Cantine emansarde: per il montaggio in mansarda, osservare una distanza di almeno 50 cm dalla linea di colmo del tetto. (vedere la fig. 3).
- Luoghi in cui sono presenti dispositivi elettrici.
- Nei locali con i soffitti inclinati durante il montaggio deve essere mantenuta una distanza compresa tra 50 cm e 100 cm dalla punta del tetto.
- Se il soffitto orizzontale è largo ≤ 1 m nei locali con il tetto in pendenza il rilevatore di fumo deve essere montato come mostrato nella fig. 3. Se il soffitto orizzontale è più largo di 1 m il rilevatore di fumo deve venire montato al centro del soffitto orizzontale (vedere fig. 4).

3. Dove installare il rilevatore di fumo

- Montare il rilevatore di fumo sul soffitto, al centro della stanza. Il fumo sale verso l'alto, in direzione del soffitto, e si distribuisce quindi orizzontalmente. In fase di montaggio, assicurarsi che il rilevatore di fumo diste almeno 50 cm dalle pareti laterali e 61 cm dall'angolo della stanza (vedere la fig. 2).
- Non montare il rilevatore di fumo su travi del soffitto di spessore superiore a 20 cm. Mantenere una distanza minima di 50 cm.
- Osservare una distanza minima di 50 cm da lampadari e lampade fluorescenti.
- L'altezza massima di installazione del rilevatore di fumo montato non deve superare i 6 m. In caso di altezze di installazione superiori ai 6 m i rilevatori di fumo devono essere montati a diversi livelli.
- Superficie massima monitorata, a seconda del rilevatore di fumo: 60 m²
- In caso di corridoi estesi la distanza tra due segnalatori può corrispondere a massimo 15 m. I rilevatori di fumo possono essere montati con una distanza di max. 7,5 m dalla parte anteriore dei corridoi.
- In locali e corridoi di larghezza inferiore a 1 m il rilevatore di fumo deve essere montato al centro del soffitto.

4. Ambienti in cui non installare il rilevatore di fumo

- Bagni e aree con alto tasso di umidità.
- Garage.
- Cucine. Installare il rilevatore di fumo in una cucina solamente nel caso in cui sia possibile mantenere una distanza minima di 4 metri dai fochi di cottura.
- Nelle vicinanze di stufe, impianti di riscaldamento e climatizzazio-ne, sistemi di aerazione.

- Nelle vicinanze di focolari e camini.
- In aree estremamente polverose.
- Sulla linea di colmo del tetto.
- In stanze soggette e temperature inferiori a 5 °C o superiori a 45 °C.
- Sul soffitto di una roulotte o in spazi simili. In alcune aree residenziali si consiglia di fissare sulle parte interne. I raggi del sole riscaldano il soffitto e l'aria nella parte alta della stanza. L'aria calda vicino al soffitto può impedire al fumo di raggiungere il rilevatore.

5. Attivazione e installazione (Fig.6)

1. Attivare l'allarme antincendio prima del montaggio, in cui Mantenere premuto il tasto di prova per tre secondi fino a quando il LED lampeggia. Rilasciare la chiave entro due secondi. Il dispositivo bip e indica che è attivato.
2. Con l'ausilio di un cacciavite (non in dotazione) rimuovere il perno di sicurezza dalla base di montaggio (vedere fig. 6).
3. Sistemare la base di montaggio nella posizione di installazione e marcare con una matita 2 punti nei quali praticare i fori di montaggio. Praticare i 2 fori (\varnothing 5 mm).
4. Inserire i due tasselli in dotazione nei fori praticati. Fissare il supporto al soffitto mediante le 2 viti in dotazione.
5. Sistemare il rilevatore di fumo sulla base di montaggio. Fissare il rilevatore di fumo ruotando in senso orario, finché si blocca in posizione.
6. Inserire il perno di sicurezza nella piccola apertura presente sul rilevatore di fumo (vedere la fig. 5). In questo modo si impedisce che il rilevatore di fumo si stacchi accidentalmente dal supporto.

6. Test di funzionamento

Il rilevatore di fumo dispone di un tasto di controllo. Premere il tasto di controllo. L'allarme risuona tre volte; segue una pausa di 1,5 secondi. Questo intervallo si ripete finché viene rilasciato il tasto. Se non risuona alcun segnale o se risuona un altro segnale, l'apparecchio è difettoso. In caso di funzionamento normale il LED rosso lampeggia una volta ogni 40 secondi.

7. Manutenzione ordinaria e straordinaria

Per poter garantire la sicurezza funzionale del rilevatore di fumo è indispensabile eseguire un intervento di manutenzione almeno una volta all'anno conformemente alla norma DIN EN 14676. Procedere come descritto di seguito:

- Rimuovere la polvere dal rilevatore di fumo con un panno morbido.
- Se necessario rimuovere eventuale sporcizia con un panno umido. Non utilizzare detergenti.
- Eseguire il test di funzionamento (vedere Test di funzionamento).
- Se non reagisce, il segnalatore di fumo deve venire sostituito.

8. Sienziamenti allarme

Con questa funzione, il segnale di allarme può venire spento manualmente per circa 10 minuti. In questo lasso di tempo, il LED rosso lampeggia ogni 8 secondi. Utilizzare questa funzione solo se si è assolutamente sicuri che l'allarme sia scattato a causa di un problema noto, ad es. se si è sviluppato del fumo mentre si cucinava oppure se il fumo è intenso perché si sono fumati molti sigari o sigarette in una stanza dalle dimensioni ridotte. Premere il tasto TEST per silenziare l'allarme per circa 10 minuti. Dopo 10 minuti, il rilevatore di fumo si riattiva automaticamente. Se l'aria della stanza, trascorso questo tempo, contiene ancora un elevato numero di prodotti di combustione, il segnale d'allarme risuona di nuovo.

9. Batteria scarica

In condizioni operative normali, questo alimenterà il sistema per circa 10 anni. L'apparecchio è dotato di un limite di capacità per la batteria. Se la capacità della batteria diminuisce, viene emesso un segnale audio chiaramente percepibile ogni 40 secondi. Se risuona il segnale, occorre sostituire il rilevatore di fumo con un nuovo dispositivo.

- Non esporre mai le batterie a calore eccessivo (ad es. raggi diretti del sole, fuoco) e non gettarle mai nel fuoco: le batterie potrebbero esplodere.

10. Incendio

- Abbandonare immediatamente l'abitazione quando non è possibile estinguere personalmente l'incendio o estintore o una coperta antincendio. Ogni secondo è vitale: non perdere tempo a vestirsi o prendere oggetti di valore.
- Informare i vigili del fuoco chiamando telefonicamente gli stessi dall'esterno dell'abitazione.
- Non aprire alcuna porta senza prima aver toccata la superficie. Non aprire una porta rovente o con fuoriuscita di fumo dalla parte inferiore. Scegliere una via di fuga alternativa. Se la superficie è fredda, schiudere la porta con le spalle e aprire con cautela tenendosi pronti a richiudere immediatamente in caso di calore e fumo nella stanza alla quale si accede.
- Tenere vicino al suolo in caso di elevato tasso di fumo nell'aria. Respirare attraverso un panno, meglio se inumidito.
- Non rientrare nell'abitazione fin quando non si è autorizzati dai vigili del fuoco.

11. Dati tecnici

Modello:	EIM-218
Allarme acustico:	85 dB (distanza di 3 m)
Tensione di alimentazione:	Batteria al litio da 3 V CC incorporata in modo fisso
Durata batteria:	10 anni
Temperatura di esercizio:	Da 0 °C a 39 °C
Grado di protezione:	IP 20

12. Istruzioni per lo smaltimento

- Questo dispositivo contiene materiali riciclabili e una batteria al litio.
- Al termine del ciclo di vita, non smaltire il prodotto con i normali rifiuti domestici, ma nei centri di raccolta specializzati per i dispositivi elettronici usati.

La dichiarazione di prestazione 002/2018 di questo prodotto è disponibile al seguente indirizzo internet: <http://iurq.de/0022018>

Prodotto per:

INTER-UNION Technohandel GmbH · Carl-Benz-Str. 2
 76761 Rülzheim · Germany · www.unitec-elektro.de